

»Politiker fragen – Bürger antworten« - Nürtingen

»Politiker fragen – Bürger antworten«

Beschreibung der Methode

1994 wurde der kommunalpolitische Dialog im Bürgertreff gemeinsam mit der lokalen Zeitung als eine dreimal jährlich tagende »permanente Bürgerversammlung« ins Leben gerufen. Er steht unter dem Motto: »Es dämmt beim Schoppen im Bürgertreff – Kommunalpolitiker fragen – Bürger antworten«. Daran nehmen neben den Bürger/innen die gewählten Gemeinderatsmitglieder und die Verwaltung teil.

Der kommunalpolitische Dialog ist ein themenbezogener Impuls im kommunalpolitischen Rahmen, bei dem auch neue Projekte entstehen.

Die Methoden sind vielfältig: u.a. Stimmungsbarmeter, Modellaktion, Brainstorming, Rollenspiel, Blitzlichtrunde oder kulinarischer »Maultaschendialog«.

Auch örtlich besteht keine Festlegung auf den Bürgertreff: So wurde das Thema Freibadsanierung am Schwimmbassin in Badekleidung beraten. Der Rundblick vom Kirchturm lieferte ebenso wie der vom OB geführte Spaziergang besondere Impulse.

Angekündigt werden die Veranstaltungen auf der »Nürtinger Seite« der Tagespresse. Die Gemeinderatsmitglieder werden einzeln angeschrieben.

Ziele

Das klassische Dialogprinzip zwischen Politik und Bürger/innen soll mit der Methode des kommunalpolitischen Dialogs auf den Kopf gestellt werden: Wer sonst immer redet, hört jetzt zu (die Politiker/innen), und wer sonst eher nicht zu Wort kommt, ist jetzt am Zug (die Bürger/innen). Die drei Akteure werden mit kreativen Mitteln in entspannter Atmosphäre zusammengebracht.

Zielgruppen

- Die an dem entsprechenden Thema interessierten Bürger/innen
- Verwaltung als Organisatorin und Moderatorin
- Alle Gemeinderatsmitglieder

Akteure und ihre Rollen

Die Verwaltung nimmt ihre Schnittstellenfunktion wahr, indem sie aus den im Bürgertreff von den Bürger/innen angesprochenen oder von der Verwaltungsspitze vorgeschlagenen Veranstaltungen entwickelt und diese vorbereitet.

Die am jeweiligen (ggf. selbst angeregten) Thema interessierten Bürger/innen nehmen teil und vertreten ihre Meinung.

Die Politik nimmt diese entgegen.

Interaktion

Durch die kontinuierliche Einbeziehung der Kommunalpolitiker/innen in die alltägliche Arbeit kommt im Bürgertreff nie die Machtfrage auf. Die Rollen sind im Sinne des schwedischen Verständnisses von »großer und kleiner Demokratie« klar verteilt. Die Politiker/innen sind zuständig für die »große Demokratie« als die klassische, gewählte, parlamentarische Form und die Bürger/innen für das Bürgerengagement, die alltägliche Form der Mitwirkung auf vielen verschiedenen Feldern, also die »kleine Demokratie«.

Das Verhältnis der drei Akteursgruppen ist unverkrampft und selbstverständlich.

Aufwand/Ressourcen

Die Moderation wird zumeist von der in der Verwaltung für Bürgerengagement zuständigen Fachkraft übernommen.

Zusammenfassende Bewertung

Der »Dämmerschoppen-Dialog« ist eine einfache und kreative Methode mit hohem Wirkungsgrad. Sie bringt neben neuen Erkenntnissen auch Freude und Spaß.

Ansprechpartner:

Hannes Wezel
Leiter des Bürgertreffs Nürtingen/Leiter der Stabstelle für Bürgerengagement
Marktstrasse 7
72622 Nürtingen
Tel.: (07022) 75-366
Fax: (07022) 75-587
Email: buergertreff@t-online.de